



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

FAUST-Programm Weiterbildung und Dialog zwischen Jung und Alt

FAUST akut

Wintersemester 2020/21

Anmeldung: 05.–16.10.2020

Hochschule Niederrhein. Dein Weg.



Inhaltsangabe

Wintersemester

03 Editorial

05 **FAUST-Gasthörendenprogramm**

07 **Gut zu wissen**

08 **E-Learning an der HSNR**

FAUST plus

09 Ringvorlesung „Bei sich, Daheim und zu Hause“

11 Vortragsreihe Fachbereich Elektrotechnik

13 PhiloAktiv – das philosophische Diskussionsforum

14 Was ist Liebe? Philosophische Texte von der Antike bis zur Gegenwart

15 Bildhauerei vom Schnitzwerk zum 3D-Druck. Plastische und virtuelle Raumkörper von der Antike bis heute

16 Wecke deine Fantasie Stressbewältigung und Entspannung mithilfe der Consent-Methode

17 Vortragsreihe: Forum Postmigrantische Perspektiven

19 **Die Angebote der Fachbereiche**

20 Chemie

21 Design

22 Elektrotechnik und Informatik

23 Maschinenbau und Verfahrenstechnik

24 Oecotrophologie

26 Sozialwesen

32 Textil- und Bekleidungstechnik

36 Wirtschaftswissenschaften

38 Sprachkurse

39 Impressum

FAUST Programm

Wintersemester 2020/21



INFO

Das FAUST-Gasthörendenprogramm wurde 1994 initiiert und entwickelt durch das Kompetenzzentrum „Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung – REAL“ am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Niederrhein. Seit 2018 besteht eine wissenschaftliche Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gasthörerinnen und Gasthörer,

das neue FAUST-Programm für das „digitale“ Wintersemester 2020/21 liegt nun endlich vor und wir freuen uns, Ihnen trotz der pandemiebedingten Einschränkungen, wieder ein vielseitiges und spannendes Bildungsprogramm präsentieren zu können. Für uns alle ist das digitale Wintersemester eine besondere Situation und Herausforderung, die wir bewusst gemeinsam angehen und meistern wollen. Wir freuen uns, auf diese Weise ein Angebot machen und mit Ihnen in Kontakt bleiben zu können. Außerdem war es uns ein großes Anliegen, die Teilnahmegebühr, angepasst an das Angebot, temporär zu reduzieren.

Auch wenn das Programm digital ist, haben Sie wieder die Möglichkeit, aus einem großen Angebot an Veranstaltungen der Fachbereiche der Hochschule Niederrhein auszuwählen und gemeinsam mit den eingeschriebenen Studierenden, die sich auf ihren Berufsweg vorbereiten, freiwillig ohne Prüfungsdruck für sich und mit anderen zu lernen. Neben den digitalen Veranstaltungen der Fachbereiche und unserer Sprachkurse können Sie ebenso an speziell entwickelten Veranstaltungen aus dem FAUSTplus-Programm zu philosophischen, kunsthistorischen, kreativen und alternsrelevanten Themen teilnehmen. Unsere digitalen Tools werden Ihnen den Besuch möglichst barrierefrei ermöglichen. Unser für Sie eingerichtetes digitale Moodle-Portal wird Ihnen dabei bei Ihrer Auswahl helfen und sie immer aktuell durch das Semester begleiten. Wir sind schon sehr gespannt, wie wir mit dem dort angebotenen Kommunikationsformat, dem Forum, neue Wege des Austausches nutzen und institutionalisieren werden.

Beschäftigen Sie sich z.B. mit der Bildhauerei vom Schnitzwerk zum 3-D-Druck. Setzen Sie sich mit dem Thema: „Was ist Liebe?“ auseinander oder diskutieren Sie im Rahmen von PhiloAktiv zu ausgewählten Themen unter philosophischen Gesichtspunkten.

Im Rahmen unserer Ringvorlesung „Bei sich, daheim und zu Hause“ beschäftigen sich wissenschaftliche und auch nichtwissenschaftliche Disziplinen fernab der Virologie mit den ökonomischen, sozialen und persönlichen Auswirkungen der aktuellen Corona-Pandemie. Nicht zuletzt spielt auch die zunehmende Bedeutung von Medien eine besondere Rolle.

Vor Corona befanden sich an unserer Hochschule mehr als 300 Gasthörende in jedem Semester, eine Vielzahl von Gleichgesinnten, die mit viel Interesse und Engagement die Seminare und Vorlesungen des FAUST-Programms besuchten. Damit ist die Hochschule Niederrhein Spitzenreiter unter den Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen.

Bitte unterstützen Sie uns und sich gegenseitig, dieses Angebot über die besonderen Zeiten aufrechtzuerhalten, damit wir dann, wenn Präsenzveranstaltungen für die Gasthörenden wieder möglich sind, das FAUST-Programm in gewohnter Weise anbieten und genießen können. Wir laden Sie ein und bitten Sie, dabei zu bleiben.

Wir möchten uns an dieser Stelle beim Präsidium herzlich für die Unterstützung bei der Umsetzung des digitalen FAUST-Semesters bedanken.

Nun wünschen wir Ihnen vor allem viel Freude beim Studieren unserer Angebote und hoffen sehr, Sie bald wieder zu sehen oder auch Sie neu kennen zu lernen.

Es grüßen Sie herzlich
Prof. Dr. Gudrun Stockmanns,
Sigrid Verleysdonk-Simons
und Nicole Klösger

FAUST

Gasthörerinnen Programm

Digitale Veranstaltungen für eingeschriebene Gasthörerinnen und Angehörige der Hochschule

Als eingeschriebene Gasthörerinnen können Sie neben der großen Bandbreite der regulären Veranstaltungen der Fachbereiche und unserer Sprachkurse auch speziell für das FAUST-Programm entwickelte Veranstaltungen, sogenannte FAUSTplus-Veranstaltungen, besuchen.

Digitale Veranstaltungen

Um an den nachfolgenden Veranstaltungen teilzunehmen, ist eine Einschreibung als Gasthörerin oder Gasthörer erforderlich. Angehörige der Hochschule können kostenfrei an den Veranstaltungen teilnehmen. Da alle Veranstaltungen in diesem Semester ausschließlich digital angeboten werden, erfolgt der Zugang über Ihre E-Mailadresse.

Gasthörendengebühr: Die Gasthörendengebühr wurde aufgrund des angepassten digitalen Angebots vorübergehend von 125 € auf 70 € reduziert.

Wie melden Sie sich an?

Anmeldephase: 05. – 16. Oktober 2020

Online www.hsnr.de/faust

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich online anmelden. Sollten sich darunter Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung befinden, muss der Platz noch von uns per E-Mail bestätigt werden. Bitte überweisen Sie die Gasthörendengebühr auf das unten aufgeführte Konto. Senden Sie uns per E-Mail einen Beleg über die entrichtete Gasthörendengebühr. Den Gasthörendenausweis senden wir Ihnen postalisch zu.

Schriftlich

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich auch schriftlich anmelden. Senden Sie uns dazu das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular zusammen mit einem Beleg über die entrichtete Gasthörendengebühr zu. Sollten sich darunter Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung befinden, muss der Platz noch von uns per E-Mail bestätigt werden. Den Gasthörendenausweis senden wir Ihnen postalisch zu. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite unter www.hsnr.de/faust. Vergessen Sie nicht, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben.

Bankverbindung

Kontoinhaber: Hochschule Niederrhein
Bank: Stadtparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE55 3105 0000 0003 4254 51
BIC: MGLSDE33XXX

Gasthörendengebühr: 70 €
Verwendungszweck: EE06020202,
FAUST-Programm

Gut zu wissen...

Allgemeine Informationen für Gasthörer*innen

Persönliche Beratung

Zu allen Belangen des FAUST-Programms können Sie sich telefonisch unter der Rufnummer 02161 186-5637 beraten lassen. Sollten wir einmal nicht erreichbar sein, sprechen Sie auf unseren Anrufbeantworter, wir rufen Sie schnellstmöglich zurück.

Infos für Gasthörer*innen aus Krefeld

Für Gasthörer*innen aus Krefeld gibt es eine erfahrene, langjährige Gasthörer*in, die Ihnen bei den Anmeldemodalitäten behilflich ist oder dringende Fragen zum Gasthörenstudium beantworten kann.

[Frau Rheindorf-Toepper](mailto:fraurheindorf@hs-niederrhein.de) | Tel.: 02151 27325

Gasthörer*innenausweis

Nach erfolgreicher Anmeldung senden wir Ihnen Ihren Gasthörer*innenausweis zu. Den Ausweis benötigen Sie, wenn Sie in der Bibliothek Bücher ausleihen möchten.

Veranstaltungsausfälle

Während des Semesters kann es immer wieder zu spontanen Veranstaltungsausfällen kommen. Wir empfehlen Ihnen, sich vor Veranstaltungsbeginn die aktuellen Informationen auf der Homepage der Fachbereiche und des FAUST-Programms anzusehen.

Beginn der Vorlesungen

Der tatsächliche Beginn der Vorlesungen ist in den Fachbereichen unterschiedlich. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte auf den Seiten der Fachbereiche in diesem Programm.

Begrenzung der Teilnehmendenzahl

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass einige Lehrveranstaltungen teilnahmebegrenzt sind. Im Interesse des ordentlichen Studiums können wir nicht alle Veranstaltungen für das FAUST-Programm ohne Einschränkung öffnen. Wir haben deshalb bei einigen Fachbereichen jeweils nach Veranstaltungen MIT und OHNE Teilnahmebegrenzung unterschieden. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl manche Veranstaltungen schnell „ausgebucht“ sein werden! Die Anzahl der zugelassenen Gasthörer*innen wird folgendermaßen gekennzeichnet:

z.B. drei zugelassene Teilnehmende = 3 TN.

FAUST Büro

Telefon: 02161 186-5637

E-Mail: faust@hs-niederrhein.de

Web: www.hs-niederrhein.de/fb06/faust

Ansprechpartnerin: Nicole Klösges

E-Learning

E-Learning an der Hochschule Niederrhein

Digitaler Hochschulzugang

Um am E-Learning der Hochschule Niederrhein teilnehmen zu können, benötigen Sie einen Hochschulzugang. Diesen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per Post. Es werden zwei separate Briefe zeitlich versetzt verschickt. Einer beinhaltet Ihre Zugangskennung, der andere Ihr persönliches Passwort. Bewahren Sie diese Unterlagen bitte gut auf. Der Zugang erlischt automatisch nach Ablauf des Semesters, kann aber reaktiviert werden, wenn Sie sich im darauffolgenden Semester erneut anmelden.

Synchrone/asynchrone Lehre

Bei der synchronen Lehre finden sich alle Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer zeitgleich zu einer Videokonferenz ein. Asynchron bedeutet, dass Sie von den Lehrenden Materialien und Aufgaben gestellt bekommen, die Sie nach freier Zeiteinteilung bearbeiten können.

Lernplattform Moodle

Das bevorzugte Medium für die asynchrone Lehre an der Hochschule Niederrhein ist die Lernplattform Moodle. Hier stellen Dozierende ihre Skripte, Unterrichtsmaterialien und aufgezeichnete Vorlesungen bereit und tauschen sich mit Kursteilnehmenden schriftlich über das Erlernete aus. Nachdem Sie Ihren Hochschulzugang per Post erhalten haben, können Sie sich unter <https://moodle.hsnr.de/> bei Moodle anmelden. Alle Dozierenden, die Moodle nutzen, haben hier einen eigenen verschlüsselten Kursbereich. Den Zugangsschlüssel erhalten Sie jeweils durch Ihren Dozenten oder Ihre Dozentin.

Zoom-Meetings

Synchrone Veranstaltungen an der Hochschule Niederrhein werden mittels Zoom durchgeführt. Das Programm ermöglicht Ihnen einen einfachen Zugang zu Videokonferenzen. Vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie durch Ihre Dozierenden einen Link, der Sie direkt zu der Videokonferenz führt, sowie ein Passwort. Benutzen Sie das Programm zum ersten Mal, werden Sie nach erstmaligem Klick auf den Link dazu aufgefordert, das Programm zu installieren. Folgen Sie dazu einfach den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm. Im Anschluss können Sie das Passwort eingeben und gelangen so zur Konferenz. Ein Mikrofon sowie eine Webcam sind hilfreich, wenn Sie gesehen und gehört werden möchten, sind aber keine Voraussetzung.

Moodle-Einführungskurs

Nicole Klösges

Mo | 02.11.2020 | Gruppe 1 ab 10 Uhr |

Gruppe 2 ab 18 Uhr

In einem Zoom-Meeting bekommen Sie die Möglichkeit, Schritt für Schritt unsere Moodle-Plattform kennen zu lernen und eventuelle Fragen zur Handhabung zu klären. Auch für Fragen, die über Moodle hinaus gehen ist hier Platz. Sollten Sie Hilfestellung für die Zoom-Anmeldung benötigen, können Sie uns anrufen oder die Hilfsblätter nutzen, die wir ab Ende Oktober auf unserer Webseite unter www.hsnr.de/faust für Sie zur Verfügung stellen.

Krefelder Ringvorlesung

Vier Vorträge an vier
Dienstagen im Herbst



Bei sich, Daheim und Zuhause

Themen und Termine

Von Bäumen, Höhlen und anderen Wohnräumen

Prof. Dr. Erik Schmid

Di | 17.11.2020 | 15 – 16 Uhr

Leben und Arbeiten zu Hause: Probleme und Potentiale

Benedikt Eisermann

Di | 24.11.2020 | 15 – 16 Uhr

Bei sich: Verschwörungstheorien – Entstehung, Psychologie, Historie

Herbert Busch

Di | 01.12.2020 | 15 – 16 Uhr

Gegenentwürfe: Utopien

Prof. Dr. Kerstin Plüm

Di | 08.12.2020 | 15 – 16 Uhr

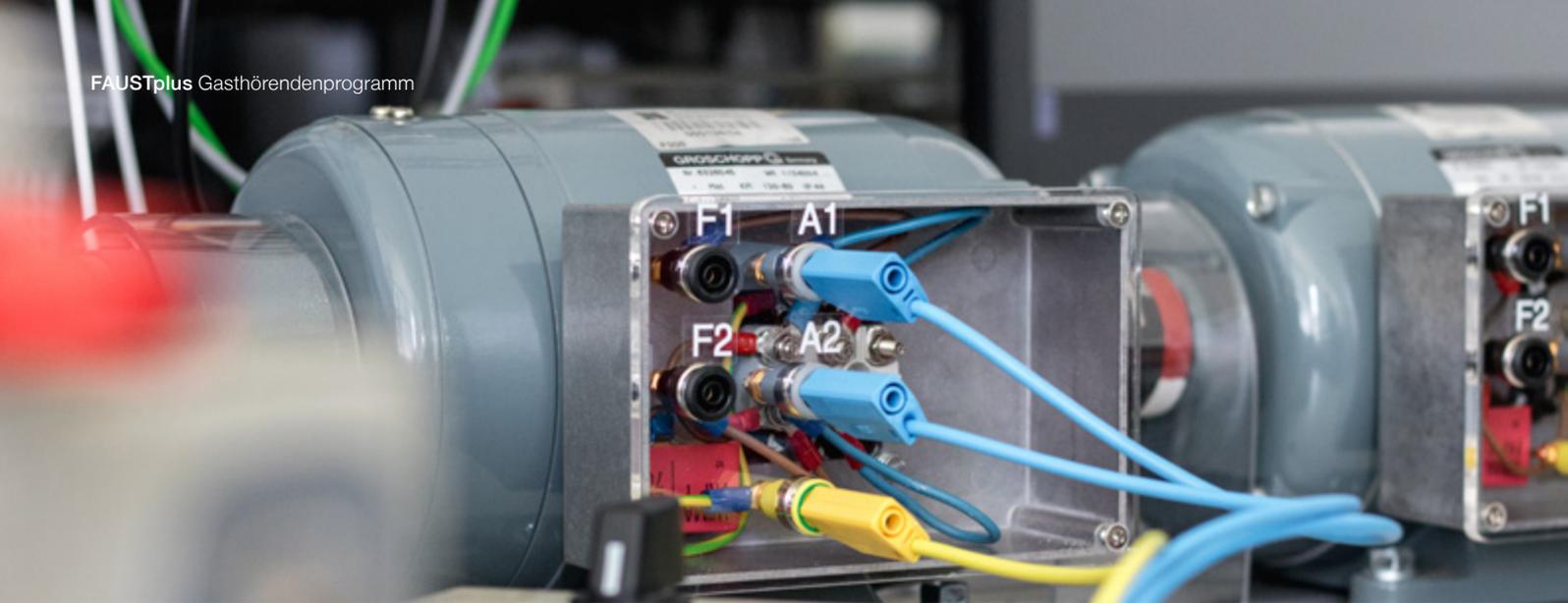
Corona lehrt uns einmal mehr, dass Gemeinschaft ein hohes und sehr verletzliches Gut ist, das jede Persönlichkeit und jede Gruppierung anders herausfordert. Während die einen den Rückzug genossen haben und noch genießen können, verlieren die anderen den Anschluss ans Leben: ökonomisch, sozial, persönlich. Das fordert und fördert neue Formen des Miteinanders, aber auch des Alleinseins, des Daheim-, Zuhause- und Bei-Sich-Seins – nicht nur unter räumlichen, sondern auch unter kulturellen, sozialen, geistigen, seelischen und gesundheitlichen Aspekten.

Expertinnen und Experten wollen im Rahmen der Krefelder Ringvorlesung die Bedeutung und den Wandel des Zuhauses ein wenig befragen, beleuchten, befruchten – wie immer aus verschiedenen Blickwinkeln und Disziplinen heraus. Und natürlich in corona-konformem Maßstab.

Neben der Virologie rücken auch andere wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Disziplinen in ein neues Kräftefeld, die unser Zuhause beeinflussen. Der öffentliche und private Raum im Allgemeinen, die Proxemik z. B. im Besonderen, als Wissenschaft von der Nähe, die Politik im Allgemeinen, unser Demokratieverständnis im Besonderen.

Aus der Psychologie und Soziologie tauchen verstärkt Fragen nach der Selbst- und Fremdwahrnehmung und nach Konflikten auf. Die Frage nach der Möblierung unserer Gesinnung wird genauso herausgefordert wie die Möblierung unserer Wohnräume und unserer Lebensentwürfe. Und nicht zuletzt spielt die zunehmende Bedeutung von Medien eine besondere Rolle. Denn sie machen einmal mehr deutlich, dass sie Wundermaschinen der Raum- und Zeitüberwindung sind, die unsere Wahrnehmung und Meinungsbildungsprozesse neu sortieren und uns träumen lassen. Zu Hause sind uns Utopien am nächsten.

Die kleine Ringvorlesung im WS 2020/2021 widmet sich einigen dieser Fragestellungen. In vier Online-Vorträgen, denen Sie mit einem Mausklick live beiwohnen können. Mehr geht im Moment leider nicht: kein Tee vom Samowar und kein Schwatz danach und davor. Sehr schade. Aber hoffentlich bald wieder! Weniger als das vorliegende Angebot soll es aber auch nicht sein. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Vortragsreihe FAUSTplus

Angewandte Forschung am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Nach der positiven Resonanz auf den „Digital Walk – Erkundungstour am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik“ zur Eröffnung des letzten Wintersemesters, möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, sich ausführlicher mit den anwendungsnahen Forschungsaktivitäten in diesem Fachbereich zu beschäftigen.

In einer Vortragsreihe lernen Sie spannende Digitalisierungs- und Forschungsprojekte aus dem Fachbereich Elektrotechnik und Informatik kennen und nehmen Einblick in technische Errungenschaften, die die Zukunft mitgestalten werden.

**Die Veranstaltungsreihe wird online
als Zoom-Meeting angeboten.**

3D-Modellierung von Gebäuden auf der Basis von Katasterdaten

Prof. Dr. Steffen Goebbels
Mathematik und Informatik

Termin wird noch bekannt gegeben.

In Deutschland werden Katasterdaten (Gebäudegrundrisse) als zweidimensionale Pläne geführt. Daraus können dreidimensionale Modelle mittels Fernerkundungsdaten berechnet werden. In Projekten haben wir so (virtuelle) Modelle der Städte Krefeld und Leverkusen erstellt und arbeiten aktuell an einem Modell der Stadt Dortmund. Diese Modelle dienen nicht nur der Visualisierung, sondern können auch zu Simulationszwecken genutzt werden.

Neue Assistenzsysteme für Seniorinnen und Senioren

Prof. Dr.-Ing. habil. Edwin Naroska
Technische Informatik

Termin wird noch bekannt gegeben.

Der Vortrag bietet einen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte, die die Chancen der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz zur Unterstützung nutzen. Erfahren Sie, wie diese drei Projekte den Alltag und das Berufsleben erleichtern können:

- OurPuppet und Ruby: Eine intelligente Puppe zur Unterstützung dementiell erkrankter Menschen und deren Angehörigen
- Fahrrad: Ein Assistenzsystem für ältere E-Bike-Fahrer
- ARSuL: Remote-Unterstützung von Handwerkern im Bereich Sanitär-Heizung-Klima"

Alexa & Co – Wie funktioniert Spracherkennung?

Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Hirsch
Digitale Signalverarbeitung und Mustererkennung

Termin wird noch bekannt gegeben.

Das beste Spracherkennungssystem besitzt der Mensch, der auch bei sehr schlechten akustischen Bedingungen noch viele Dinge verstehen kann. Ausgehend vom menschlichen Gehör und seinen Eigenschaften wird der Aufbau heutiger Spracherkennungssysteme erläutert. Konkrete Anwendungen, für die Spracherkennung am Institut für Mustererkennung eingesetzt wird, werden im Rahmen des Vortrags vorgestellt und praktisch demonstriert.

Auswertung von Bilddaten zur nutzerorientierten Gestaltung von öffentlichen Räumen

Prof. Dr.-Ing. habil. Regina Pohle Fröhlich
Informatik, Graphische Datenverarbeitung

Termin wird noch bekannt gegeben.

In dem Vortrag soll eine Möglichkeit vorgestellt werden, wie benutzerorientierte Sichtweisen mit modernen Mitteln in den Planungsprozess von öffentlichen Räumen integriert werden können. Bisher ist dies nur mit großem Aufwand möglich, da manuelle Zählungen z.B. von Personen vorgenommen werden müssen. In einem aktuellen Forschungsprojekt wird am Beispiel der Umgestaltung eines Spielplatzes im Rheydter Stadtwald untersucht, wie mit modernen Sensoren eine anonyme Datenerfassung erfolgen kann. Hierbei wird auf die Datenauswertung von Dynamic Vision Sensoren, einer Art „Kamera“ nach dem Vorbild des menschlichen Auges, speziell eingegangen. Schließlich werden noch weitere Einsatzgebiete derartiger Sensordaten in dem Vortrag betrachtet.

PhiloAktiv – das philosophische Diskussionsforum

Benedikt Eisermann

Mittwochs | 16 – 18 Uhr | 11.11. – 30.01.2020

Die Veranstaltungsreihe wird als Zoom-Meeting angeboten.

Die Philosophie ist entgegen eines beliebten Vorurteils mitnichten etwas für den Elfenbeinturm. Dementsprechend haben FAUST-Gasthörerinnen und Gasthörer seit nunmehr sechs Jahren bei PhiloAktiv die Möglichkeit, die Philosophie als praktische Disziplin zu erleben. Bei PhiloAktiv widmen wir uns einem Thema, einer Frage oder einem Problem mit philosophischer Genauigkeit und Gründlichkeit, indem wir uns den jeweils betrachteten Gegenstand oder Sachverhalt gemeinsam philosophisch-systematisch argumentativ erschließen. So fragen wir uns bei für die Diskussion zentralen Begriffen etwa immer: „Was kann man unter diesem Begriff sinnvollerweise verstehen?“ Im Zusammenhang mit Sachverhalten begleitet uns die Frage: „Was kann man darüber wissen?“ Auf diese Weise laufen wir nicht Gefahr, über Ungenauigkeiten und Missverständnisse zu stolpern oder in das sehr unsichere Fahrwasser purer Spekulation zu geraten.

Schlagen Sie zu Beginn einer jeden PhiloAktiv-Veranstaltung Ihr Thema, Ihre Frage oder Ihr Problem vor, über das Sie gern diskutieren möchten.

Anschließend wählen wir aus allen Vorschlägen gemeinsam aus, worüber wir in der aktuellen Veranstaltung die gesamte Zeit sprechen werden. Diskutierbar ist dabei alles, was in irgendeiner Form mit der menschlichen Lebenswirklichkeit zu tun hat: allgemeine Themen wie z. B. Glück, Freiheit, Liebe, Tod, Gerechtigkeit, Zeit, der Sinn des Lebens – konkrete Fragen wie z. B. „Hat Leiden einen Sinn?“, „Gibt es einen Gott?“ oder „Ist Natürliches immer gut?“ – knifflige Problemstellungen wie z. B. das Verhältnis von Körper und Geist, von Mensch und Technik oder auch von Glauben und Wissen. Bei PhiloAktiv geht es nicht darum, im Gespräch einen möglichst großen Reichtum an persönlichem philosophischem Wissen zu präsentieren. Besondere philosophische Fachkenntnisse sind für diese Veranstaltungsreihe deshalb nicht erforderlich. Gefragt ist lediglich die Bereitschaft, sich vorbehaltlos und geduldig einem ausgewählten Diskussionsthema zuzuwenden und auf Wortbeiträge anderer Diskussionsteilnehmenden wertschätzend einzugehen.

Gibt es für Sie Themen, Fragen oder Probleme, die Sie schon immer einmal in einem größeren Kreis ausführlich diskutieren wollten? Hier bei PhiloAktiv haben Sie Gelegenheit dazu: Philosophieren Sie – werden Sie PhiloAktiv!



Was ist Liebe?

Philosophische Texte von der Antike bis zur Gegenwart

Benedikt Eisermann

Donnerstags | 10 – 12 Uhr
12.11. – 21.01.2020

Die Veranstaltungsreihe wird als Zoom-Meeting angeboten.

Was ist Liebe? Ist sie eine Tugend oder ein Laster? Welche Bedeutung hat sie für unser Verhältnis zu anderen Menschen, für unseren Zugang zur Welt, zu Wahrheit und Weisheit – oder gar zu Gott? Und wie prägt die Gesellschaft, in der wir leben, die Formen, in denen sich Liebe äußert?

Wer sich für philosophische Antworten auf diese Fragen interessiert, der ist in diesem Seminar herzlich willkommen! Anhand der Äußerungen prominenter Philosophinnen und Philosophen von der Antike bis zur Gegenwart – u. a. von Platon und Augustinus über Kant und Rousseau bis zu Luhmann und Foucault – werden wir uns im Seminar auf der Grundlage des Buchs „Was ist Liebe?“ erneut gemeinsam der Diskussion der oben genannten Fragen widmen. Deshalb ist eine Anschaffung der unten angegebenen Literatur für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich!

Ich möchte alle Seminarteilnehmenden bitten, für die erste Seminarsitzung den ersten Text des dritten Buchkapitels („Nikomachische Ethik“ von Aristoteles) vorbereitend zu lesen.

Literatur:

Hähnel, M., Schlitte, A., & Torkler, R. (2015). Was ist Liebe? Philosophische Texte von der Antike bis zur Gegenwart (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 19347). Stuttgart: Reclam. – ISBN: 978-3-15-019347-1



Bildhauerei vom Schnitzwerk zum 3D-Druck. Plastische und virtuelle Raumkörper von der Antike bis heute

Dr. Dirk Tölke

Montags | 14 – 16 Uhr

09.11.2020 – 18.01.2021

Die Veranstaltungsreihe wird als Zoom-Meeting angeboten.

Der dinghafte Realismus von plastischen Objekten verführt zur Idee von Abbild, Natürlichkeit, Wirklichkeit. Man billigt ihnen weniger Abweichungen zu, als der Malerei mit ihrer Vortäuschung und Phantasiewelt, dennoch waren auch sie überwiegend noch ehemals farbig gefasst und wollen die Wirklichkeit nicht imitieren. Zudem bieten sie die Erfahrung der Körperhaftigkeit, des tastenden Begreifens und ordnen die Welt in markanter Verdichtung auf materiellere Weise, denn die Materialsprache mit ihrer Struktur wird zur Geltung gebracht. Spannungen, Härte, Bearbeitungsspuren, Polituren vermitteln Kostbarkeit, Dauerhaftigkeit, typisieren, idealisieren, heroisieren und drücken Freiheit und Formprinzipien aus. Das unmittelbar

Bleibende der Gestaltung dient der Zustandsbeschreibung der Welt, der Konkretisierung von Wahrnehmung,

Empfindung, Idee und Ordnung, der Vorstellung vom Unverstandenen, der Welt des Spirituellen und des Wirkens von Naturkräften und Psychologie. Vom Relief über die Bauplastik und Nischenfigur zur Vollplastik mit Allansichtigkeit und Torsion muss ein starres Material in Oberfläche, Kontur, Gestik und Gebärde eine Lebendigkeit entwickeln, die aus dem Material heraus den Betrachter anspricht. Neben Materialkenntnissen und Technik, spielen ordnende Gestaltung, einfallsreiche Idee und Dimension ebenso eine Rolle, wie Standort, Licht- und Raumwirkung. Das gilt für antike Statuen, wie für heutige Installationen. Das plastische Volumen nimmt Raum ein, greift in den Raum aus und schließt Umraum und Spannungsraum zwischen Objekten ein.

Heute bestimmen Objekte und Mischformen wie Assemblage und Installation als Montagen jeglicher Art die Bildhauerei, früher bestimmten Kultbild, Denkmal, Dekorationsstück, Architekturmonument und allmählich freies Kunstwerk die abtragende Skulptur (Stein, Holz, Bein), aufbauende Plastik (Ton, Wachs, Gips, Treibarbeit) und die Gusstechnik (Bronze). Die grobe Entwicklung (primitiv, blockhaft, idealisiert, bewegt, pathetisch, eklektizistisch, abstrakt, virtuell) wird entlang der Materialsprache auch außereuropäisch verfolgt (Holz, Stein, Keramik, Elfenbein, Bronzeguss, Wachs, Gips, Stuck, Kunststoff, Assemblage, Installation, 3D-Druck, Hologramm). Sockel, Torso, Sammlungswesen, Paragone und Theorien kommen in der Einführung zur Sprache.

Die Themen zu den Terminen werden zu Anfang des Semesters ausgehändigt.



Wecke deine Fantasie

Stressbewältigung und Entspannung mithilfe der Consent-Methode

Andrea Wickerath

Mittwochs | 12 – 14 Uhr

11.11.2020 – 21.01.2021

Die Veranstaltungsreihe wird als Zoom-Meeting angeboten.

Lassen Sie sich zu einer Fantasiereise einladen. Dabei lassen Sie den Alltag einmal ganz hinter sich und schöpfen neue Kraft und Energie. Ihre Gedanken zaubern bei den angeleiteten Entspannungsübungen die verschiedensten Bilder in Ihren Kopf und lassen dabei sogar ganze Geschichten entstehen. So spazieren Sie barfuß über Wolken, genießen einen traumhaften Sonnenuntergang am weißen Palmenstrand, lassen sich von starken Baumwurzeln umschlingen oder von einem Regenbogen bezaubern. Die eigene Phantasie ermöglicht Erfahrungen, die über die momentane Realität hinausgehen.

In geschützter Atmosphäre genießen Sie die Ruhe und erleben eine wunderbare Entspannung mit Hilfe der Consent-Methode. Bei dieser geführten Meditation können auf Wunsch noch verschiedene Klangschalen unterstützend und begleitend zum Einsatz kommen. Das Consent-Training ist ein seit Beginn der 80er Jahre an der Hochschule Niederrhein im Fachbereich Sozialwesen wissen-

schaftlich und empirisch erforschtes Verfahren, das einen Zustand des konzentriert-sensitiven Entspanntseins hervorbringt. Durch das Aufsetzen einer komfortablen Entspannungsbrille und gezielte Anleitung können Gesundheit, Kreativität und die Kooperation gefördert werden. Die Brille unterbricht, verlangsamt, lenkt um. Sie lenkt Aufmerksamkeit um: von außen nach innen, vom Fernen auf das Nähere.

Ziele des Consent-Trainings:

- kurzzeitige Unterbrechung von Stress
- zur Ruhe kommen
- sich sammeln
- Kraft schöpfen
- Stärkung des Immunsystems
- neu starten
- effizienter arbeiten
- Förderung von Gesundheit, Kreativität und Kooperation
- Hilfe zur Entscheidungsfindung
- Intensivierung von Kommunikation
- Erleben der eigenen emotionalen Intelligenz

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir empfehlen während der Sitzung bequeme Kleidung zu tragen und eine Sportmatte bereitzulegen.

Vortragsreihe

Forum Postmigrantische Perspektiven

Veranstaltungstipp
aus dem Fachbereich
Sozialwesen!



Bezirksverband
Mittelrhein e.V.

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Forum Postmigrantische Perspektiven – Migrationsgesellschaftliche Differenzverhältnisse entlang der Lebensphasen

Die Vortragreihe wird online als Zoom-Meeting angeboten.

Ordnung-Macht-Bildung. Migrationspädagogische Sondierungen

Prof. Dr. Paul Mecheril, Universität Bielefeld

Mi | 11.11.2020 | 17 Uhr

Migration und Mehrsprachigkeit in der (frühen) Kindheit

Prof. Dr. Julie A. Panagiotopoulou, Universität zu Köln

Mi | 18.11.2020 | 17 Uhr

Schule in der Migrationsgesellschaft – Perspektiven auf die (Re-) Produktion institutioneller Ungleichheit

Aylin Karabulut, Universität Duisburg-Essen

Mi | 25.11.2020 | 17 Uhr

Das autorisierte Lehramt und Dokumente des Rassismus in der Lehrer*innenbildung

Dr. Aysun Dođmuş, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Mi | 09.12.2020 | 17 Uhr

Soziale Arbeit in stationären Einrichtungen der Altenhilfe im Kontext von Migration

Domenica Licciardi, Supervisorin/Mediatorin

Mi | 06.01.2020 | 17 Uhr

Migrationsgesellschaftliche Differenzen am Übergang in die berufliche Bildung im Spannungsfeld von Diversity und Exklusion

Prof. Dr. Marc Thielen, Leibniz Universität Hannover

Mi | 13.01.2020 | 17 Uhr

Kontakt

Prof. Dr. Donja Amirpur
Hochschule Niederrhein
Fachbereich Sozialwesen
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach

Bildungsstätten und soziale Einrichtungen treten mit dem Anspruch an, Teilhabe und Partizipation zu erreichen. Tatsache ist aber, dass Exklusion dort besonders sichtbar wird. So zeigt die erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung, dass Kita, Schule, Ausbildung und selbst Hochschule Unterschiede verstärken und konstruieren. Soziale Ungleichheitsverhältnisse werden so über Generationen hinweg gefestigt. Das gleiche Phänomen beobachten die Migrationsforschung sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Beratungsstrukturen und sozialen Einrichtungen wie der Altenhilfe. Mit ihrem Engagement arbeiten sie dagegen an. Studierende der sozialen Arbeit, Kindheits- und Kultur-pädagogik sind die zukünftigen Mitarbeiter*innen der Bildungsstätten und der Sozialen Einrichtungen. Gemeinsam mit ihnen, mit Akteur*innen aus den pädagogischen Handlungsfeldern und unseren Referent*innen möchten wir in unserer ersten Veranstaltungsreihe des Forums diese Institutionen entlang der Lebensphasen rassistisch und aus Sicht der Migrationspädagogik beleuchten. Die zentrale Frage lautet: Wie können wir als bürgerschaftlich Engagierte oder (zukünftige) Mitarbeiter*innen in solchen Institutionen Exklusionsmechanismen erkennen und sie verändern? Wie können Akteur*innen im Bildungs- und Unterstützungssystem in die Lage versetzt werden, ihr Tun, die Situation der Adressat*innen und die Bildungsinstitution so zu reflektieren, dass sie ihrer Aufgabe professionell nachgehen und Diskriminierungsverhältnisse nicht verstärken, sondern sie bestenfalls abschwächen?

Forum Postmigrantische Perspektiven

Im Forum „Postmigrantische Perspektiven“ rücken wir hybride und mehrdeutige Entwicklungen, ausgeblendete Geschichten und Stimmen der Migrationsgesellschaft ins Blickfeld „Migrantisch“ steht dabei für unseren Blick auf reale und konstruierte Unterschiede, auf soziale und symbolische Ungleichheiten. „Post“ steht für eine Vision der Veränderung und Abschwächung dieser Ungleichheiten. Das Ziel: eine plurale und demokratische Migrations-gesellschaft, die nationale Erzählungen irritiert. Gemeinsam mit Akteur*innen aus den pädagogischen Handlungsfeldern, Ehrenamtlichen, Studierenden und Wissenschaftler*innen diskutieren wir den restriktiven Umgang mit Migration, reflektieren wir eingespielte Gewissheiten und suchen nach Wegen, widerständig werden zu können.

Die Angebote unserer Fachbereiche

Auf den folgenden Seiten finden Sie die **curricularen Lehrveranstaltungen**, die von unseren Fachbereichen für Gasthörerinnen geöffnet wurden.



Fachbereich 01

Chemie

Frankenring 20 | 47798 Krefeld
Tel.: 02151 822-4011
www.hs-niederrhein.de/fb01

Eine Übersicht über weitere geöffnete Veranstaltungen des Fachbereiches Chemie erhalten Sie bei der Anmeldung bzw. auf unserer Homepage.

Mensch, Gesellschaft, Chemie – „Geschichte einer Hassliebe“

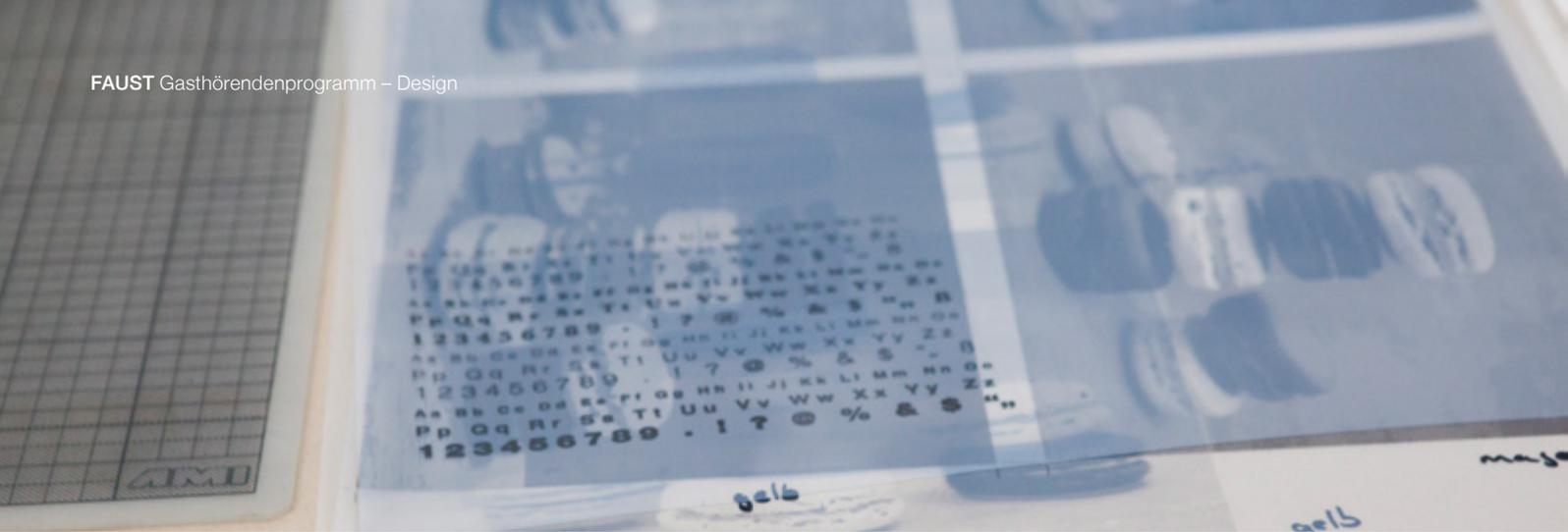
Prof. Dr. Jürgen Schram

Die Veranstaltung wird dienstags als Zoom-Meeting angeboten. Beginn und Zeit werden noch bekannt gegeben.

In den letzten Jahren ist die Chemie im allgemeinen Bewusstsein so negativ belegt, dass es als werbewirksam gilt, Produkte "ganz ohne Chemie" zu vermarkten. Dabei stellt die oftmals mit der Chemie gleichgesetzte moderne Großchemie nur einen kommerzialisierten Teil des Umganges des Menschen mit der Chemie dar und ist somit erst die jüngste Entwicklung in der Wechselwirkung Mensch und Chemie.

In dieser Vorlesungsreihe hingegen wird Chemie als ein bedeutender Teil der menschlichen Kulturentwicklung angesehen. Sie ist mit menschlicher Lebensweise untrennbar verbunden. So ist die Nutzung des Feuers in klassischen wie auch modernen Definitionen ein entscheidender Schritt der Menschheitsentwicklung. Die Entdeckung der

Keramik, Malerei und Metallurgie, Mumifizierung, Gerberei sind weitere Schritte dieser Entwicklung, die ihren ersten Höhepunkt im 19. Jahrhundert mit der Entwicklung der modernen Chemie hat. Von Anfang an verändert der Homo Faber in seinem Tun nicht nur Form, sondern auch chemische Zusammensetzung seiner Umwelt. Anhand einer chemiegeschichtlichen Betrachtung wird die ca. 2 Millionen Jahre alte Geschichte der Nutzung der Chemie durch den Menschen aufgezeigt und diskutiert. Beginnend mit der „Zähmung“ des Feuers wird ein Bogen bis zur Gründung der modernen multinationalen Chemiekonzerne gespannt. Ohne die chemischen Hintergründe eingehend zu erläutern wird anhand von Mythen, Ethnologie, mentalitätsgeschichtlichen Erkenntnissen, Sozialgeschichte und schließlich der Kunst- und Kulturgeschichte auf die Möglichkeiten und auch Probleme der Anwendung der Chemie für die Entwicklung der Menschheit eingegangen. Besonders berücksichtigt wird das neue Feld der Umweltgeschichte.



Fachbereich 02

Design

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 06. November 2020

Frankenring 20 | 47798 Krefeld
Tel: 02151 822-4312
www.hs-niederrhein.de/fb02

Alle Lehrveranstaltungen im Fachbereich Design
sind ohne Teilnahmebegrenzung!

Einführung in die Mediengeschichte und Medientheorie

Prof. Dr. Erik Schmid

Fr | 8.45 – 10 Uhr

Synchrone Lehrveranstaltung über Zoom

Was sind Medien, Mediengesellschaften, was bedeutet Medialität? Nach einem Überblick über die Geschichte der Medien werden diese und andere Begriffe erörtert, um danach zu qualifizieren, wie historisches und systemisches Wissen über Medien in der Designpraxis sinnvoll Anwendung finden kann.



Fachbereich 03

Elektrotechnik und Informatik

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 02. November 2020

Reinarzstraße 49
47805 Krefeld
Tel: 02151 822-4612
www.hs-niederrhein.de/fb03

Zum Redaktionsschluss lagen die Veranstaltungsinformationen des Fachbereichs noch nicht vor. Eine vollständige Liste der geöffneten Veranstaltungen erhalten Sie während der Anmeldung über das FAUST-Büro.



Fachbereich 04

Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 05. Oktober 2020

Reinarzstraße 49
47805 Krefeld
Tel: 02151 822-5011
www.hs-niederrhein.de/fb04

Zeiten werden noch bekannt gegeben! Bitte informieren Sie sich bei der Anmeldung und beachten Sie die Ankündigungen auf der Homepage des Fachbereichs! Die Veranstaltungen sind ohne Teilnahmebegrenzung.

Regelungstechnik

Prof. Dr. Marc Gennat

Beginn 05. Oktober 2020

Asynchrone Lehrveranstaltung mit synchronen Elementen

Physik

Prof. Dr. Rolf Schloms

Beginn Anfang November

Synchrone Lehrveranstaltung

Höhere Mathematik

Prof. Dr. Georg Vossen

Beginn Anfang November

Synchrone Lehrveranstaltung



Fachbereich 05

Oecotrophologie

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 02. November 2020

Rheydter Straße 277
40165 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-5312
www.hs-niederrhein.de/fb05

Die Veranstaltungen sind ohne Teilnahmebegrenzung und werden asynchron über Moodle angeboten.

Lebensmittelkontaktmaterialien

Prof. Dr. Karin Bröring

Vermittlung der Fertigung, Anwendung, Entsorgung und der spezifischen Eigenschaftsprofile anorganischer und polymerer Lebensmittelkontaktmaterialien

der Körperzusammensetzung Diagnose von Über- und Unterernährung, Mangelernährung, spezielle Störungen Screeningmethoden

Ernährungslehre

Prof. Dr. Sabine Ellinger

Überblick zur Ernährungssituation und aktuellen Ernährungsproblemen, ernährungsphysiologische Grundlagen, Makronährstoffe und Mikronährstoffe, weitere nutritiv relevante Substanzen

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Andreas Heidbüchel

Grundbegriffe des Wirtschaftens, Bedeutung und Zusammenhänge einzelner Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre, einfache finanzwirtschaftliche Ansätze, Grundlagen des Rechnungswesens, statische und dynamische Investitionsrechenmodelle.

Ernährungsstatus

Prof. Dr. Sabine Ellinger

Methoden zur Erfassung des Ernährungsstatus mit Fokus auf anthropometrische Parameter und

Landwirtschaftliche Produktion

Prof. Dr. Reinhard Hambitzer

Eckdaten und Grundlagen der Landwirtschaft; ausgewählte Kulturen und Tierhaltung; Vergleich von Anbau- und Haltungsverfahren; Pflanzenschutz, Rückstände, Gentechnik; aktuelle Fragen und Problemsituationen

Lebensmittelverarbeitung

Prof. Dr. Sabine Kühn

Methoden und Techniken der Verarbeitung von Lebensmitteln in Haushalt, Handwerk und Industrie.

Anatomie und Physiologie

Prof. Dr. Norbert Ludwig

Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie des Menschen unter besonderer Berücksichtigung der Herz-Kreislauforgane und des Gastrointestinaltraktes sowie der Nieren

Angewandte Biologie und Genetik

Prof. Dr. Norbert Ludwig

Grundlagen zu Zellaufbau, Stoffwechsel und Funktionen; Grundlagen der Genetik sowie gentechnischer Verfahren

Ernährungsplanung

Prof. Dr. Christel Rademacher

Nährstoffbezogene und lebensmittelbezogene Ernährungsempfehlungen und Ernährungskonzepte, Nährwertdaten und Nährwertberechnung von Lebensmitteln, Instrumente zur Beurteilung der ernährungsphysiologischen Qualität von Lebensmitteln und Zielgrößen und Methoden der Ernährungsplanung.

Soziologie II

Prof. Dr. Angelika Sennlaub

Theorien des Mahlzeitverhaltens und von Mahlzeitensettings; aktuelle Erkenntnisse zu verschiedenen Mahlzeitensettings (private Haushalte, Care-Einrichtungen, Education-Einrichtungen)

Arbeitswissenschaft und Arbeitssicherheit

Prof. Dr. Jens Wetterau

Arbeitssystem als Ausgangspunkt, Grundzüge des Arbeitsschutzmanagements, Menschliche Arbeit im Wandel der Zeit, Zusammenspiel von Arbeitsschutz-, Qualitäts- und Ökomanagement.

Biochemie der Ernährung

Prof. Dr. Kerstin Williger

Ausgewählte biochemische Arbeitstechniken auf Lebensmittel anwenden und bewerten.

Grundzüge des Qualitätsmanagements

Prof. Dr. Georg Wittich

Lebensmittelchemie

Prof. Dr. Georg Wittich

Chemischer Aufbau und Eigenschaften von Eiweiß, Kohlenhydraten, Lipiden und pflanzlichen Sekundärstoffen; Wechselwirkungen und chemische Veränderungen von Lebensmittelinhaltsstoffen in Lebensmittelmatrices.



Fachbereich 06

Sozialwesen

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 02. November 2020

Richard-Wagner-Str. 101
40165 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-5612
www.hs-niederrhein.de/fb06

Es kann kurzfristig zu Zeitänderungen kommen! Bitte beachten Sie die Ankündigungen unter "aktuelle Informationen" auf der Homepage des Fachbereichs!

Veranstaltungen mit Teilnahmebegrenzung

Der Einsatz klienten- und sinnzentrierter sowie lösungsorientierter Beratungsverfahren in der Sozialen Arbeit

Benedikt Eisermann

Fr | 10 – 14 Uhr | 3 TN | synchron

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen klienten- und sinnzentrierter sowie lösungsorientierter Gesprächstechniken werden wir in diesem Seminar gemeinsam praktisch erarbeiten, wie man im Berufsfeld der Sozialen Arbeit in professionellen Gesprächssituationen erfolgreich Beratungsgespräche realisieren kann.

ationen befinden, in denen sie mit existenziellen Lebensfragen konfrontiert sind, ist für Sozialarbeitende Alltag. Darüber hinaus müssen Sozialarbeitende gemeinsam mit und teilweise auch für ihre Klientinnen und Klienten immer wieder Entscheidungen treffen, die sich auf deren Biografie fundamental auswirken. Was können wir dementsprechend über das Erleben eines anderen Menschen wissen? Wie hängen Körper und Bewusstsein zusammen? Wie funktioniert Sprache? Gibt es einen freien Willen? Wann und warum ist etwas recht oder unrecht? Wie bekommen wir eine gerechte Gesellschaft? Was ist der Tod? Was ist der Sinn des Lebens?

Philosophie für Sozialarbeitende

Benedikt Eisermann

Di | 12 – 14 Uhr | 3 TN | synchron

Mit Menschen umzugehen, die sich in Lebenssitu-

Qualitätsmanagement für die Kindheitspädagogik

Prof. Dr. Heike Engel

Di | 12 – 14 Uhr | 3 TN | asynchron

Soziale Arbeit ist eine in jeder Hinsicht verantwortungsvolle Tätigkeit mit Menschen in unterschied-

lichen Bedarfslagen. In den Sozialgesetzbüchern werden entsprechend die Anforderungen an die Qualität und an die Wirtschaftlichkeit bei jeder Reform weiter geschärft. Somit stehen die Anbieter von sozialen Dienstleistungen sowohl in öffentlicher als auch in freier oder privater Trägerschaft vor folgenden Fragen: Was macht eine gute Qualität in der Sozialen Arbeit aus? Wie kann sie ermittelt und dargestellt, wie immer weiter verbessert werden? Gleichzeitig stellt sich, wie in allen Bereichen unseres Lebens, die Ressourcenfrage: Wie hängen die Erbringung qualitativ hochwertiger Leistungen und die Wirtschaftlichkeit zusammen oder widersprechen sich diese beiden Anforderungen am Ende nicht sogar?

Aspekte des Organisierens Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Wilfried Gebhardt

Di | 8 – 10 Uhr | 3 TN

Qualitätsmanagement

Prof. Dr. Wilfried Gebhardt

Mi | 8 – 10 Uhr | 3 TN

Entwicklungsbegleitung und Bildungsförderung mit Kindern von 0–3 Jahren

Prof. Dr. Astrid Krus

Mo | 9 – 12 Uhr oder Di | 8 – 11 Uhr |

jeweils 3 TN | synchron

Die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den biologischen Entwicklungsstufen von 0 – 3 Jahren bezüglich Beziehungsverhalten, Grob- und Feinmotorik, Schlaf- und Schreiverhalten, Spielverhalten und Sprachentwicklung befähigen die Teilnehmenden methodisch-didaktische und räumliche Gestaltungs- und Alltagskompetenzen in der Bildungsförderung zu entwickeln und anzuwenden. Des Weiteren werden sie befähigt, das Zusammenwirken der verschiedenen Systeme zu erfassen und konstruktive stützende Begleitung zu gewähren sowie die Eingewöhnung und Übergänge durch Erziehungspartnerschaften und Kooperationen als Bausteine gelungener Transition zu planen, umzusetzen und zu evaluieren. Die Teil-

nehmenden setzen sich mit ihrer eigenen Haltung zu Familien/Eltern, Erziehungspartnerschaft und Bildungssystemen auseinander, reflektieren eigene praktische Erfahrungen kritisch und erweitern ihre Methodenkompetenz zum Themenfeld.

Transition – Interdisziplinäres Arbeiten

Prof. Dr. Astrid Krus

Block | 22.10.2020 | 9 – 13 Uhr

Mo | 13 – 15 Uhr oder Do | 8 – 10 Uhr

jeweils 3 TN | synchron

Im Seminar erwerben die Teilnehmenden grundlegende Einblicke in die Bedeutung von Übergängen im Lebenslauf und Kenntnisse der Transitionstheorien und angrenzender Bezugswissenschaften. Die Wahrnehmung der unterschiedlichen Rollen von Akteur*innen und Moderator*innen im Prozess sowie die Grundlagen der Kooperation- und Netzwerkarbeit soll sie befähigen, das Zusammenwirken verschiedener Systeme zu erfassen und konstruktive, stützende Begleitung zu gewähren. Im engen Austausch mit der kindheitspädagogischen Praxis analysieren die Teilnehmenden die Gestaltung von Übergängen in unterschiedlichen Einrichtungen und entwickeln auf der Basis aktueller fachwissenschaftlicher Bezüge ein eigenes institutionsspezifisches Transitionsmodell.

Sozialpsychologische Vertiefungen

Prof. Dr. Beate Küpper

Block | 13.11.2020

Fr | 10 – 14 Uhr (14-tägig) | 5 TN

synchron, mit asynchronen Elementen

Was tun gegen Rassismus und Rechtsextremismus und für Demokratiebildung!?

Prof. Dr. Beate Küpper | Stefanie Weber

Block | 02.11.20 – 06.11.2020

Fr | 10 – 16 Uhr | 3 TN

synchron, mit asynchronen Elementen

Bildungstheorien

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Mi | 10 – 12 Uhr | 3 TN

Wir beginnen im Seminar mit dem Zeitalter der Aufklärung, der Philosophie Kants und seiner vielzitierten Forderung: „Sapere aude! Habe Mut, Dich Deines Verstandes zu bedienen!"; wenden uns W. Humboldts Idee der Bildung als Verknüpfung von Ich und Welt zu, verstehen mit Emile Durkheims Analysen die Funktion der Bildung in der modernen Gesellschaft, reflektieren Adornos Forderung für eine Erziehung zur Mündigkeit und Horkheimers Begriff zur Bildung als „seiner selbst mächtig zu werden“, um schließlich Konrad Liessmanns kritische Interventionen zum Zustand der Bildung heute zu diskutieren.

Praxisforschung

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Di | 14 – 18 Uhr | 3 TN

Sozial- und Bildungspolitik in Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Mi | 8 – 10 Uhr | 3 TN

Was zum Begriffsumfang der Bildung gehört, wird in einer historisch-systematischen Einführung erarbeitet, um die Bedeutung von Bildung im Politischen und Sozialen anhand aktueller gesellschaftstheoretischer Diagnosen und politischer Debatten zu reflektieren. Das Zusammenspiel von Bildungsbegriff & Bildungspolitik wird anhand exemplarischer Beispiele aus der Bildungs- und Sozialpolitik aufgezeigt, um unterschiedliche Formen von Bildungspolitik beurteilen zu können.

Politik, Kultur und politische Kulturforschung

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Di | 12 – 14 Uhr | 3 TN

Sozialraumorientierte Soziale Arbeit

Prof. Dr. Michael Noack

Fr | 10 – 14 Uhr | 3 TN | asynchron

Was ist am Raum eigentlich Sozial? Welche Rolle spielt der Wille von Menschen bei der Gestaltung eines Sozialraums? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Die Lehrveranstaltungen werden in einer gemischten Form mit Vorlesungs-, Seminar- und Übungsanteilen (für Gruppenarbeit) durchgeführt. Das Selbststudium dient der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen.

Subjektwerdung und Sozialisation

Prof. Dr. Michael Noack

Mi | 12 – 14 Uhr | 3 TN | asynchron

Gibt es einen Unterschied zwischen Sozialisation und Subjektivierung? Wie wird der Mensch ein Subjekt? Welche Rolle spielt Kultur für Sozialisations- und Sozialisierungsprozesse? Diese Fragen werden im Seminar behandelt.

Praxisforschung: Trinkkulturen

Prof. Dr. Sascha Schierz

Do | 8 – 12 Uhr | 3 TN | synchron

Im Rahmen der Forschungswerkstatt soll das Themenfeld Trinkkulturen, ihre lebensweltlichen Ausprägungen, ihre zugeschriebenen Bedeutungen, ihre Kontrolle/Regulierung und ihre pädagogische Bearbeitung untersucht werden. Methodisch wird hierbei auf das „verstehende Interview“ nach Kaufmann und die „reflexive Grounded Theory“ zurückgegriffen.

Sucht- und Straffälligenhilfe

Prof. Dr. Sascha Schierz

Mo | 14 – 18 Uhr | 3 TN | synchron

Was charakterisiert das Sozialpädagogische an sozialpädagogischen Zugängen zu Devianz? Dieser Frage soll im Rahmen des Seminars praxisbezogen nachgespürt werden. Anhand ausgewählter Träger, Orte und Institutionen (Gefängnis, geschlossene Unterbringung, Bewährungshilfe, Jugendgerichtshilfe, Polizeisozialarbeit, niedrigschwellige Suchthilfe, pädagogische Projekte

rund um Sexarbeit, Fanprojekte, Aussteigerhilfen, alternativen zum Strafen) sollen Handlungsweisen, Zugänge, Theorien, Lebenswelten und Kriminalpolitiken vorgestellt und kritisch-reflexiv auf ihre sozialpädagogische Nutzbarkeit und ihre spezifischen Grenzen befragt werden. Schlussendlich befassen wir uns mit der Frage, wie sozialpädagogische Hilfe unter Bindungen von Strafe, Ausschluss und Kontrolle möglich sein kann.

Mein Social Start-Up – Gründung eines sozialen Unternehmens oder einer sozialen Einrichtung

Prof. Dr. Timo Schwarzwälder

Block | 06.11.20 | 8 – 16 Uhr

Di | 14 – 18 Uhr | 3 TN

Das Seminar befasst sich mit allen Fragen rund um die Gründung von sozialen Einrichtungen und sozialer Unternehmen und mit der Durchführung eigener sozialer Projekte. Dabei sollen die Teilnehmenden durch einen praxisnahen Erfahrungsaustausch auf eine solche Gründung vorbereitet und bei der Durchführung und Entwicklung entsprechender Ideen unterstützt werden.

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Psychologische Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens

Prof. Dr. Michael Borg-Laufs | Prof. Dr. Burkhard Brückner

Di | 14 – 18 Uhr (14-tägig) | Beginn am 10.11.20 asynchron

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen solche Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und aus der Sozialpsychologie, die für die Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik notwendig sind. Die Entwicklungspsychologie bereichert die Soziale Arbeit mit Erkenntnissen über die Bedingungen gelingender und misslingender Entwicklungsverläufe. Zentral sind hier die Fragen zu den

relevanten Risiko- und Schutzfaktoren und zur Beeinflussbarkeit von Entwicklungsverläufen. Im Mittelpunkt der Sozialpsychologie steht das individuelle Verhalten im Kontext sozialer Bedingungen, thematisiert werden u.a. Normen, Sozialisation und Verhalten in Gruppen, Vorurteilsbildung, Gesundheitspsychologie und soziale Unterstützung.

Belastetes und abweichendes Erleben und Verhalten

Prof. Dr. Michael Borg-Laufs | Prof. Dr. Dieter Wälte
Di | 14 – 18 Uhr (14-tägig) | Beginn am 10.11.20 asynchron

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen solche Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und aus der Klinischen Psychologie, die für die Soziale Arbeit notwendig sind, um belastetes und abweichendes Verhalten besser verstehen zu können. Die Entwicklungspsychologie bereichert die Soziale Arbeit mit Erkenntnissen über die Bedingungen gelingender und misslingender Entwicklungsverläufe. Zentral sind hier die Fragen zu den relevanten Risiko- und Schutzfaktoren und zur Beeinflussbarkeit von Entwicklungsverläufen. Im Mittelpunkt der Klinischen Psychologie stehen die Klärung und Bewältigung von psychischen Störungen: Woran erkennt man eine psychische Störung, welche Ursachen hat sie und wie kann dem Betroffenen durch Beratung oder Therapie geholfen werden, seine psychische Störung zu überwinden

Menschenrechte und Menschenwürde in der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Andris Breitling

Mo | 12 – 14 Uhr | asynchron

Soziale Arbeit ist eine Menschenrechtsprofession. So jedenfalls lautet die These, die Silvia Staub-Bernasconi in den neunziger Jahren aufgestellt hat. Was kann es aber in der Praxis Sozialer Arbeit bedeuten, Menschenrechte zu stärken? Wie können Sozialarbeitende im Umgang mit ihren Klient*innen den im Grundgesetz verankerten Auftrag erfüllen, die Würde des Men-

schen zu achten und zu schützen? Lässt sich die universelle, kulturübergreifende Geltung dieses Begriffs ausweisen? Diese Fragen sollen im Seminar mit Bezug auf verschiedene Arbeitsfelder und Zielgruppen wie die Kinder- und Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Streetwork, Soziale Arbeit mit Wohnungslosen, mit alten oder geflüchteten Menschen, in der Psychiatrie oder im Strafvollzug untersucht werden. Alle zu lesenden Texte werden im Moodle-Kurs bereitgestellt, Durchführung der Lehrveranstaltung voraussichtlich z.T. als Online-Kurs.

Was ist Kultur?

Prof. Dr. Andris Breitling

Di | 12 – 14 Uhr
asynchron

Erziehungswissenschaftliche und sozialpädagogische Grundlagen von Erziehung und Bildung in Kindheit und Jugend

Prof. Dr. Claudia Bundschuh | Prof. Dr. Astrid Krus

Di | 12 – 14 Uhr | asynchron

In der Vorlesung werden den Teilnehmenden allgemeine Grundbegriffe (u. a. Bildung, Erziehung, Sozialisation) und Theorien der Erziehungswissenschaften vermittelt. Anhand ausgewählter theoriegeleiteter Praxisbeispiele erhalten Sie einen Einblick in die Relevanz der Erziehungswissenschaft für die Soziale Arbeit und die Kindheitspädagogik. Darüber hinaus werden Zielsetzung und Anwendung der Sozialpädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe vermittelt und ausgewählte Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe beleuchtet. Zudem wird dargelegt, welche Herausforderungen der Übergang vom Kindesalter ins Jugendalter mit sich bringt und wie die soziale Praxis angemessen reagieren kann.

Management in der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Heike Engel | Prof. Dr. Wilfried Gebhardt

asynchron und synchron

Die Veranstaltungen von Prof. Dr. Gebhardt befassen sich mit folgenden Themen:

1. Finanzierung via Markt
2. Controlling
3. Organisation
4. Personal als wertvollste Ressource Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Engel gibt einen grundständigen Überblick über die Themengebiete:

1. Qualitätsmanagement
2. öffentliche Finanzierung
3. Rechtsformen
4. Gemeinnützigkeit

Besonderheiten: Die Vorlesung wird von Frau Prof. Dr. Engel digital und asynchron durchgeführt, die Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Gebhardt wird via Zoom durchgeführt.

Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten

Prof. Dr. Sandra Glammeier

Do | 10 – 12 Uhr | synchron, mit asynchronen Elementen

Insbesondere lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie eine wissenschaftliche Hausarbeit erstellen. Von der Themenfindung über die Literaturrecherche und -auswertung, die Gliederung, das konkrete Schreiben und Zitieren bis hin zum Literaturverzeichnis wird alles gemeinsam erarbeitet. Zum einen lernen Sie themenunabhängig, was Wissenschaftlichkeit ausmacht, zum anderen üben Sie an einem individuellen Thema wissenschaftliches Denken und Arbeiten.

Frauenberatung bei Gewalt in Partnerschaften

Prof. Dr. Sandra Glammeier

Di | 14 – 16 Uhr | synchron, mit asynchronen Elementen

In diesem Seminar erarbeiten Sie sich das themenspezifische Grundlagenwissen als Voraussetzung einer entsprechenden Beratung: Fokussiert werden die Ursachen und Entstehungsbedingungen von Gewalt in Partnerschaften, Gewaltformen, Ausmaße, intersektionale Risikofaktoren (z.B.

Behinderung und Migration), Folgen, Psycho- und Beziehungsdynamiken und Interventionen. Quer zu diesen Themen werden die Zusammenhänge zwischen Gewalt und dem Geschlechterverhältnis bzw. Geschlechterkonstruktionen thematisiert. Darüber hinaus setzen Sie sich mit den Unterstützungsbedarfen gewaltbetroffener Frauen, den Prinzipien, Anforderungen und zentralen Schwierigkeiten gelungener Beratung in diesem Kontext sowie mit entsprechenden Beratungskonzepten auseinander.

Identität und Professionalität der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Sandra Glammeier

Di | 12 – 14 Uhr | synchron, mit asynchronen Elementen

Was ist professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit? Was macht Ihre Identität als Sozialarbeitende aus? In diesem Seminar setzen wir uns mit diesen Fragen zum einen auf der Basis von Reflexionen Ihrer Biographie und Ihrer bisherigen beruflichen Erfahrungen auseinander. Zum anderen ziehen wir Fallbeispiele und Literatur heran. Wir reflektieren z.B. Aufträge und Mandate, Zuständigkeiten, Methoden und besondere Herausforderungen in der Sozialen Arbeit. Wir beschäftigen uns darüber hinaus bspw. mit der Gestaltung von Arbeitsbündnissen und -beziehungen, der Diagnostik bzw. dem Fallverstehen sowie mit paradoxen Handlungsanforderungen wie der Regulierung von Hilfe und Kontrolle, Nähe und Distanz etc.

Praxisforschung: Grenz-Erfahrung in Wohneinrichtungen

Prof. Dr. Sandra Glammeier

Do | 14 – 18 Uhr | synchron, mit asynchronen Elementen

Insbesondere in Wohneinrichtungen für Kinder und Erwachsene mit und ohne Behinderung sind die Abhängigkeiten der Bewohner*innen hoch. Deshalb müssten die Fachkräfte in diesem Bereich besonders gut in der Lage sein, professionell die hohen Anforderungen zu bewältigen, die z.B. diese Themen berühren: Selbst- und Fremd-

bestimmung, Erziehung und Zwang, Nähe und Distanz, Schutz und Macht(missbrauch), Sexualität und sexuelle Gewalt etc. Immer haben wir es hier mit Grenzen zu tun, über die allgemein zu reflektieren ist, die aber immer auch individuell zu bestimmen und auszuhandeln sind.

Differenzsensible Pädagogik und Inklusion

Prof. Dr. Sandra Glammeier

Mi | 12 – 14 Uhr | synchron, mit asynchronen Elementen

In der Sozialen Arbeit spielen Differenzlinien wie z.B. Behinderung, Geschlecht und Migration eine zentrale Rolle. In dieser Vorlesung erwerben Sie das theoretische Grundwissen zu diesen Differenzen und lernen differenzsensible pädagogische Ansätze kennen.

Politikwissenschaftliche Grundlagen

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Mi | 14 – 16 Uhr | synchron, mit asynchronen Elementen

Die Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Verständnisweisen von Politik, Demokratie & Macht, mit Kontexten der Gerechtigkeit & Gleichheit/Differenz und Institutionen, die Ihnen grundlagentheoretische Kenntnisse zur Bestimmung und Reflexion der politischen Gegenwart und Einblicke zum Zusammenhang zwischen institutionellen Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten der Praxis Sozialer Arbeit & Kulturpädagogik geben.

Familien- und Jugendhilferecht

Prof. Dr. Peter Schäfer

Do | 10 – 12 Uhr | asynchron

Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Sven Steinacker

Mo | 8 – 10 Uhr | asynchron



Fachbereich 07

Textil- und Bekleidungstechnik

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 02. November 2020

Webschulstraße 31
40165 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-6012
www.hs-niederrhein.de/fb07

Es kann kurzfristig zu Zeitänderungen kommen! Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf der Homepage des Fachbereichs!

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Textile Werkstoffe
Prof. Dr. Mathias Beer
Di | 12:30 – 14 Uhr |
asynchron mit synchronen Elementen

Grundlegende Aspekte der Computerkommunikation und Netzwerktechnik als auch Standardanwendungsprogramme werden erlernt.

Elektrik und Optik
Prof. Dr. Christof Breckenfelder
Di | 10:15 – 11:45 Uhr | **synchron**
Die Grundlagen der Elektrodynamik und das Phänomen Licht werden thematisiert.

Maschinenelemente und elektrische Antriebe
Prof. Dr. Christof Breckenfelder
Do | 14:15 – 15:45 Uhr | **synchron**
Maschinenelemente werden beschrieben und rotierende Massenteile werden über ihr Massenträgheitsmoment rechnerisch verglichen. Außerdem werden die Eigenschaften von Gleichstrommotoren und Wechselstrommotoren beurteilt.

Grundlagen der EDV
Prof. Dr. Christof Breckenfelder
Di | 8:15 – 9:45 Uhr | **synchron**
Grundlegende Elemente des Aufbaus von Computern, Grundlagen des Betriebssystems,

Flächentechnologie
Prof. Dr. Alexander Büsgen
Do | 16:15 – 17:45 Uhr | **synchron**
Einführung und Übersicht zu den textilen Flächen.

Jacquardtechnologie

Prof. Dr. Alexander Büsgen

Di | 16:15 – 17:45 Uhr | synchron

Verfahren der Gewebeherstellung

Prof. Dr. Alexander Büsgen

Mi | 8:15 – 9:45 Uhr | synchron

Webmaschinenteknik, sowie Verfahren der Weberei werden erlernt um Einsetzbarkeit und Eignung bei der Erzeugung bestimmter Gewebetypen zu beurteilen.

CSR-Management

Prof. Dr. Monika Eigenstetter

Do | 10:15 – 11:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Grundlagen Gradierung

Prof. Dr. Michael Ernst

Mi | 14:15 – 15:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Grundlagen der Chemie

Prof. Dr. Thomas Grethe

Do | 8:15 – 9:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Technische Textilien

Prof. Dr. Robert Groten

Mi | 12:30 – 14 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Werkstoffe technischer Textilien

Prof. Dr. Robert Groten

Di | 8:15 – 9:45 Uhr |

asynchron mitsynchronen Elementen

Zusammenhänge zwischen Strukturen und Eigenschaften, Einfluss des Herstellprozesses auf die Einsatzmöglichkeiten, sowie die Betrachtung spezieller Synthesefasern

Spezielle Bekleidungskonstruktion DOB I

Prof. Dr. Dorothee Güntzel

Mi | 8:15 – 9:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Internet und eBusiness

Prof. Dr. Klaus Hardt

Di | 10:15 – 11:45 Uhr | synchron

Technische Grundlagen des Internets, Dienste, Multimediaformate, Gesamtwirtschaftliche Aspekte des eBusiness usw. werden thematisiert.

Grundlagen der Schnittgestaltung

Prof. Dr. Heike Kienow

Di | 8:15 – 9:45 Uhr oder Mi | 12:30 – 14 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Grundlegendes Schnittentwicklungsprinzipien zur Erstellung von Modellschnitten

Globales Supply Chain Management

Prof. Dr. Markus Muschkiet

Do | 8:15 – 9:45 Uhr | synchron

Grundlagen der Fabrikplanung und Produktionslogistik

Prof. Dr. Markus Muschkiet

Mi | 10:15 – 11:45 Uhr | synchron

Grundlagen der Arbeitsgestaltung und des Personalmanagement.

Logistik

Prof. Dr. Markus Muschkiet

Mi | 8:15 – 9:45 Uhr | synchron

Überblick aller Bereiche der Logistik.

Prozessplanung und Steuerung

Prof. Dr. Markus Muschkiet

Mi | 12:30 – 14 Uhr | synchron

Thematisiert die Produktionsplanung und Steuerung als essentiellen Bestandteil einer computerintegrierten Fertigung.

Technologie der Färberei und Druckerei

Prof. Dr. Mathias Muth

Do | 16:15 – 17:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Systematik der Maschinen zum diskontinuierlichen, semikontinuierlichen sowie kontinuierlichen Färben.

Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Susanne Müller

Di | 14:15 – 15:45 Uhr | synchron

Fertigungsverfahren

Prof. Dr. Mathias Paas

Di | 12:30 – 14 Uhr | synchron

Bedeutung der Bekleidungsindustrie und anderer konfektionierender Sparten, Trenn-, Füge- und formgebende Verfahren werden vorgestellt, Branchenübliche Fertigungsverfahren und Methoden werden erläutert sowie Einblicke in anstehende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten werden vermittelt.

Fabrikplanung und spezielle Arbeitswissenschaft Bekleidung

Prof. Dr. Mathias Paas

Mi | 10:15 – 11:45 Uhr | synchron

Planung und Beherrschung von Prinzipien und Methoden der Arbeitsgestaltung und des Personalmanagements.

Vektorrechnung und Geometrie

Prof. Dr. Bastian Quattelbaum

Fr | 14:15 – 15:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Technologie der Vorbehandlung und Ausrüstung

Prof. Dr. Maike Rabe

Mi | 8:15 – 9:45 Uhr | synchron

Systematik der Maschinen und einzelner Prozesse werden thematisiert.

Veredlung und Ökologie

Prof. Dr. Maike Rabe

Do | 14:15 – 15:45 Uhr | synchron

Stellt eine Einführung in die Verfahren und Maschinen der Textilveredlung dar und stellt die Zusammenhänge zum nachhaltigen Umgang der Textilveredlungsindustrie mit Ressourcen wie Energie, Wasser und Rohstoffen für chemische Hilfsmittel her.

Gewebekonstruktion/Technik

Prof. Dr. Andrea Rieschel

Mi | 10:15 – 11:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Grundlagen mit dem Schwerpunkt Bindungstechnik in der Schafstweberei werden vermittelt.

Grundlagen der Bekleidungskonstruktion

Prof. Dr. Ekaterina Strunevich

Do | 10:15 – 11:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Spezielle Bekleidungskonstruktion DOB I

Prof. Dr. Ekaterina Strunevich

Mi | 10:15 – 11:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Arbeits- und Sozialrecht

Prof. Dr. Ute Ständer

Di | 14:15 – 15:45 Uhr | synchron

Konstruktion der Kettengewirke

Prof. Dr. Marcus Weber

Mi | 16:15 – 17:45 Uhr | synchron

Maschentechnologie

Prof. Dr. Marcus Weber

Fr | 10:15 – 11:45 Uhr | synchron

Eigene Muster werden in die Maschinensteuerung umgesetzt, sowie die technischen Zusammenhänge erlernt.

Verfahren der Strickerei

Prof. Dr. Marcus Weber

Mi | 14:15 – 15:45 Uhr | synchron

Herstellungs- und Musterungstechniken der Flach- und Rundstrickerei werden erlernt.

Fadentechnologie

Prof. Dr. Thomas Weide

Fr | 12:30 – 14:00 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Kennenlernen der technologischen Grundlagen der Fadenherstellung, insbesondere der einzelnen Arbeitsstufen. Sowie die Bedeutung und Berechnung wichtiger technologischer Parameter.

Verfahren von Garnherstellung

Prof. Dr. Thomas Weide

Do | 8:15 – 9:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Verfahren und Technologien der Webereivorbereitung und der Weberei.

Personal und Führung

Prof. Dr. Valerie Winter

Do | 10:15 – 11:45 Uhr |

asynchron mit synchronen Elementen

Konfektionstechnologie

Prof. Dr. Kerstin Zöll

Fr | 12:30 – 14:00 Uhr oder Fr | 8:15 – 9:45 Uhr

asynchron mit synchronen Elementen

Konfektionstechnologie technischer Textilien, Bekleidungstextilien sowie Haus- und Heimtextilien.

Maschinen zur textilen Verarbeitung und Konfektion

Prof. Dr. Kerstin Zöll

Fr | 10:15 – 14 Uhr

asynchron mit synchronen Elementen

Funktioneller und struktureller Aufbau von Verfahren und Maschinen bei der Herstellung von Bekleidung werden vermittelt.



Fachbereich 08

Wirtschaftswissenschaften

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 02. November 2020

Webschulstraße 41– 43
40165 Mönchengladbach
Tel: 02161186-6312-14
www.hs-niederrhein.de/fb08

Es kann kurzfristig zu Zeitänderungen kommen! Bitte beachten Sie die Aushänge und die Homepage des Fachbereichs!

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Personal

Prof. Dr. Reiner Bröckermann
Mi | 8 – 12 Uhr

Empirische Analysen – Methoden und Instrumente

Prof. Dr. Matthias Freund
Di | 12 – 16 Uhr

Mathematische Grundlagen der Wirtschafts- informatik

Prof. Dr. Matthias Freund
Mo | 16 – 20 Uhr

Wirtschaftsstatistik

Prof. Dr. Matthias Freund
Fr | 17 – 21 Uhr und Sa | 9 – 13 Uhr

Organisation

Prof. Dr. Regina Hahn
Mo | 8 – 12 Uhr

Buchhaltung/Abschlusstechnik

Prof. Dr. Karin Kaiser
Mo | 14 – 16 Uhr oder Mo | 16 – 18 Uhr

Wirtschaftsmathematik

Prof. Dr. Siegfried Kirsch
Di | 8 – 12 Uhr

Bürgerliches Recht / Wirtschaftsrecht I

Prof. Dr. Nicoletta Messerschmidt

Di | 12 – 16 Uhr

Steuern

Josef Moll

Mo | 12 – 16 Uhr

Bank und Finance Management

Prof. Dr. Bernd Müller

Do | 16 – 18 Uhr oder Fr | 8 – 10 Uhr

Corporate Finance

Prof. Dr. Bernd Müller

Mi | 8 – 12 Uhr

Software Engineering

Prof. Dr. Daniel Retkowitz

Mo | 12 – 16 Uhr

Requirements Engineering

Prof. Dr. Andreas Schekelmann

Di | 8 – 12 Uhr

Informationswirtschaft

Prof. Dr. René Treibert

Di | 12 – 16 Uhr

Mikroökonomie

Prof. Dr. Bernard Vogl

Mo | 8 – 12 Uhr

Recht für Wirtschaftsinformatiker

Stefan Wimmers

Mi | 8 – 12 Uhr

Sprachkurse

Angebote des Sprachenzentrum in Krefeld und Mönchengladbach

Einteilung der Sprachkurse

A1 und A2 elementare Sprachverwendung

B1 und B2 selbständige Sprachverwendung

C1 kompetente Sprachverwendung

Englischkurse

Alle Englisch-Kurse bauen aufeinander auf. Ein Englisch-Kurs sollte nur besucht werden, wenn zuvor der 1. Teil z.B. Englisch B1.1 und danach B1.2 besucht wurde.

Anzahl der Teilnehmenden

Die Sprachkurse sind im Wintersemester 2020/21 jeweils für einen Gasthörer oder eine Gasthörerin geöffnet. Für Teilnehmende der unteren Stufe besteht selbstverständlich die Möglichkeit, die entsprechenden Aufbaukurse weiter zu verfolgen. Sie haben in der ersten Anmeldewoche die Möglichkeit, die entsprechenden Aufbaukurse zu belegen. Danach wird der Platz für andere InteressentInnen freigegeben. Die Anmeldung zu einem Sprachkurs ist verbindlich. Es kann nur der gebuchte Kurs besucht werden. Ein Tauschen des Kurses ohne Absprache ist nicht möglich. Fehlende Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite der Sprachenzentren unter:

www.hsnr.de/sprachenzentrum

Zeitaufwand für Sprachkurse

Kalkulieren Sie für die Sprachkurse jeweils zwei Stunden Vor- und Nachbereitungszeit ein! Außerdem ist für jeden Kurs eine eLearning-Komponente festgelegt, die während des Kurses abgeleistet wird.

Kurse in Mönchengladbach

E Englisch A2.1 **Rachel Johnson**
ab 02.11.2020 | Mo und Mi | 16 – 18 Uhr

Englisch A2.2 **Rachel Johnson**
ab 09.12.2020 | Mo und Mi | 16 – 18 Uhr

Englisch C1 intensiv **Charmaine Rückert**
ab 02.11.2020
Mo | 18 – 20 Uhr und Do | 12 – 14 Uhr

F Französisch A1.1 **Martina Sommerfeld**
ab 04.11.2020 | Mi | 16 – 19:15 Uhr

Französisch A1.2 **Martina Sommerfeld**
ab 03.11.2020 | Di | 16 – 19:15 Uhr

I Italienisch A1.1 **Annalisa Giannini-Küsters**
ab 06.11.2020 | Fr | 13:30 – 15:30 Uhr

R Russisch A1.1 **Nelly Savitskaya**
ab 05.11.2020 | Do | 12 – 14 Uhr

S Spanisch A2.1 **Claudia Elena**
ab 03.11.2020 | Di | 18 – 20 Uhr

Kurse in Krefeld

C Chinesisch A1.2/A2.1 **Susanne Schimanski**
ab 23.11.2020, Mo | 18 – 20 Uhr

E Niederländisch A1.1 **Wilma Clev**
ab 23.11.2020, Mo | 18 – 20 Uhr

Impressum

Herausgeber

Hochschule Niederrhein
Zentrum für Weiterbildung
Reinarzstr. 49 | 47805 Krefeld
Prof. Dr. Gudrun Stockmanns (v.i.S.d.P.)

Verantwortlich für das Programm

Prof. Dr. Gudrun Stockmanns
Nicole Klösges
Sigrid Verleysdonk-Simons

Redaktion

Nicole Klösges

Postanschrift

Hochschule Niederrhein
FAUST Büro
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach

Nicole Klösges | Tel.: 02161 186-5637

E-Mail: faust@hs-niederrhein.de

www.hs-niederrhein.de/fb06/faust

$$e_{\infty 0} = \frac{1}{1 + k_1 k_2}$$

$$e_{\infty m} = e_{\infty 0} + \lim_{s \rightarrow 0} \frac{s \cdot G_2(s)}{1 + F_0(s)} \cdot Z(s)$$

$$= e_{\infty 0} + \lim_{s \rightarrow 0} \frac{s \cdot G_2(s)}{1 + F_0(s)} \cdot \frac{0,5}{s}$$

$$= e_{\infty 0} + \lim_{s \rightarrow 0} \frac{k_2 \cdot 0,5}{1} = \frac{1}{1 + k_1 k_2} + 0,5 k_2$$